



von links SPD-Frauen Vorsitzende Birgit Vogel, Bettina Hößl, Christiane Weber, Diana Herrmann (Tafel Weiden-Neustadt) Ortsvorsitzende Andrea Egner, neuer Vorsitzender der Tafel Weiden Neustadt /WN e. V. Rainer Sindensberger und Inhaber des Lebensmittelmarktes Regn. Foto: Barbara Bannert

SPD-Frauen Flossenbürg organisieren Lebensmittelspende

Die Aktion der SPD Frauen Flossenbürg für die Tafel Weiden-Neustadt e. V. am vergangenen Freitag und Samstag hat erneut für positive Überraschung gesorgt. Dank des regen Zuspruchs der Flossenbürgerinnen und Flossenbürger konnten Bedürftige, die auf die Unterstützung der Tafeln angewiesen sind, erheblich unterstützt werden.

Zum ersten Adventswochenende: „Kauf 1 mehr“

Zum ersten Adventswochenende, am Freitag, 29. November, und Samstag, 30. November, leiteten die SPD-Frauen unter der Führung ihrer Vorsitzenden Birgit Vogel die Aktion „Kauf 1 mehr“ im örtlichen Lebensmittelmarkt in Flossenbürg. Die Hilfsbereitschaft unter den Bürgern war beeindruckend, sowohl in Form von Lebensmittelspenden am Stand der SPD-Frauen als auch durch Geldspenden. Mit den gesammelten Geldern wurden dringend benötigte Lebensmittel direkt im Markt gekauft und in die von den Tafeln bereitgestellten Körbe verpackt. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf Kindern, die auf die Hilfe der Tafeln angewiesen sind. Adventskalender und diverse Süßigkeiten wurden dank der Spenden in großer Anzahl gekauft. „Jede auch nur kleine Spende hilft und zeigt unsere Solidarität mit den Mitbürgern, denen es nicht so gut geht“, betonte die Vorsitzende Birgit Vogel.

Besuch von politischen Vertretern und Dankbarkeit

Die Aktion, die von den SPD-Frauen seit 2016 durchgeführt wird, hat auch in diesem Jahr Aufmerksamkeit erregt. Die Landtagsabgeordnete Nicole Bäumler ließ es sich nicht nehmen, den SPD-Frauen persönlich einen Besuch abzustatten. Der neue Vorsitzende der Tafeln Weiden-Neustadt, Rainer Sindensberger, holte am Ende der Aktion persönlich alle gespendeten Lebensmittel ab. Eine beträchtliche Menge, die einen ganzen Sprinter füllte, konnte den Bedürftigen zu Gute kommen. „Die Spenden kommen zu 100 Prozent bei den Bedürftigen an“, versicherte Sindensberger. Ein besonderer Dank ging an alle Spender, die Helferinnen und den Inhaber des Lebensmittelmarktes für dessen Unterstützung.

Quelle: Oberpfalzecho vom 02.12.2025